



Dossier Schwachstellen Veloinfrastruktur Stadt Arbon

Eingereicht am 17. Februar 2018 an den Arboner Stadtrat

Vorwort und Dank

Die Grünen Arbon wollten im Herbst 2017 von der Arboner Bevölkerung wissen, wo betreffend Veloinfrastruktur der Schuh drückt. Arbonerinnen und Arboner konnten uns ihre Änderungsvorschläge und Einwände abgeben. Bisher gingen über 60 Eingaben ein. Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung beim Erfassen der Schwachstellen.

Es gab etliche Mehrfachnennungen insbesondere was die neue Linienführung Kantonsstrasse NLK betrifft.

Eine Arbeitsgruppe der Arboner Grünen ging den Eingaben nach und begutachtete die mangelhaften Stellen vor Ort. Die Stellen wurden fotografiert und auf der Homepage von www.bikeable.ch erfasst. Bikeable.ch ist ein Werkzeug / tool, sowohl für Velofahrende als auch für die Verantwortlichen unserer Veloinfrastruktur, um in Zukunft das Velofahren sicherer und attraktiver zu machen.

Einen herzlichen Dank geht an bikeable.ch, für die sehr gelungene Erfindung dieses praktischen tools. Wir werden neuentdeckte Schwachstellen auf bikeable erfassen.

1. Schwachstellen für deren Behebung Stadt und Kanton verantwortlich sind

Nr. 1 NLK, Romanshorerstrasse 6: Konflikt Fuss, Velo, ÖV



Die Haltestelle Stahel in Arbon ist ein Paradebeispiel wie eine Veloroute nicht geführt werden soll. Das "Trottoir" ist gleichzeitig Veloweg in beide Richtungen und Bushaltestelle;-((

Nr. 2 NLK, Romanshornerstrasse 4: Chaotische Velowegführung



Die neue Linienführung Hauptstrasse in Arbon, genannt NLK brachte für Velofahrende etliche Nachteile und teilweise eine chaotische Verkehrsführung

Nr. 3 NLK, Stickereistrasse 2, Webschiffkreisel



Für Velofahrende fehlt eine Einspurstrecke und Platz neben dem Fussgängerstreifen.

Nr.4 NLK, Stickereistrasse 6: Hamel, unangenehme Strassenquerung



Beim Hamelgebäude werden die Velofahrenden Richtung See gezwungen die Strassenseite zu wechseln. Besser wäre geradeaus weiter und dann beim Langkreisel- Fussgängerstreifen die Seite zu wechseln, wenn man Richtung See will.

Nr. 5.NLK, Stickereistrasse: Gefährliche Ein/Ausfahrt Jumbo



Eigentlich wollten wir nur die Situation von Auto und Velo fotografisch festhalten. Dass daraus fast eine Unfall-Situation wird, puhhh... Das Problem: Velos und Fussgänger können beidseitig kommen. Damit rechnen Autofahrer an dieser Stelle nicht. Der Blick nach links genügt nicht! Pfosten und Schild zum Jumbo tragen zur Entschärfung nicht bei. Ob ein noch breiterer roter Streifen mit Leuchtmarkierungen oder eine Ampel mit orangem Blinker Autofahrer mehr warnen könnte? Bald werden hier in neuen Überbauungen viel mehr Leute wohnen. Hier braucht es Schutz für die Langsamverkehr-Teilnehmenden. Sonst knallt's, früher oder später. Rollstops sind die Regel und nicht die Ausnahme!

Nr. 6 NLK, Knoten Hilternstrasse-Schöntalstrasse



Die Veloroutenführung Richtung Steinach ist nicht klar. Hier überqueren Mutter und Kind die Strasse auf zwei Arten.
Fortsetzung Richtung Galgenbrüggli: Kein Winterdienst?

Nr. 7 Landquartstrasse 86: Gefährliche Ein-/Ausfahrt Coop Bau und Hobby



Die Einmündung vom Coop Bau und Hobby Parkplatz auf den beidseitig geführten Radweg ist brandgefährlich. Insbesondere wenn Werbetafeln die Sicht behindern.

Nr. 8 Knoten Roggwilerstrasse/ Kupferwiesenstrasse



Die Weiterführung der Velowegstrecke ist nicht klar. Im 90° Winkel links abbiegen ist gefährlich.

Nr. 9 Arbon Süd, Autobahnausfahrt



Wegabschneiden ist üblich....wäre mit STOP entschärft

Nr. 10 St.Gallerstrasse, Veloeinspurstrecke zu Novaseta



Die gelben "kein Vortritt" Markierungen fehlen. Die Fahrbreite zwischen Fussgängerstreifen und Blumenrabatte ist zu schmal.

Nr. 11 St. Gallerstrasse 19: Gefährliche Parkplätze vor Novaseta/Kantonalbank



Die Distanz von Parkplatzfeld zu Fahrbahnrand ist zu klein. Gefahr für Velofahrende wegen sich öffnenden Autotüren.

Nr.12 St.Gallerstrasse 20: Gefährliche Parkplätze vor Raiffeisenbank



Die Distanz von Parkplatzfeld zu Fahrbahnrand ist zu klein. Gefahr für Velofahrende wegen sich öffnenden Autotüren.

Nr.13 St.Gallerstrasse/ Erlenstrasse 1: Fehlende Übersicht



Die Hecke an der Ecke St.Gallerstrasse/Erlenstrasse muss geschnitten werden. Velofahrende und Fussgängerschaft werden zu spät gesehen.

Nr.14 Sonnenhügelstrasse



Vor allem bergauf ist die Sonnenhügelstrasse gefährlich und unangenehm für Velofahrende. Durch den vermehrten Kraftaufwand schlingern die Velofahrenden aufwärts und brauchen somit noch mehr Platz. Fehlender Velostreifen oder besser fahren auf einem verbreiterten Trottoir?

Nr.15 Egnacherstrasse, Höhe Hasenwinkelstrasse: Unklare Strassenquerung



Es ist nicht klar, wie die Egnacherstrasse vom neuen Winzelwiesenweg Richtung Hasenwinkel/See überquert werden soll/muss.

Nr.16 Egnacherstrasse höhe Hasenwinkelstrasse: Fahrbahn zu eng für Radstreifen



Möglicherweise ist die Fahrbahn zu eng, um einen Radstreifen einzuzichnen. Die Autos überholen darum die Velofahrenden in ungenügendem Abstand. Die weissen Pfeile sind ungünstig aufgemalt.

2. Schwachstellen für deren Behebung die Stadt Arbon verantwortlich ist.

Nr.17 Unangenehme Strassenquerung



Da die Strassenquerung unangenehm ist fahren viele Velofahrende auf dem Trottoir weiter. Und weil die Velofahrenden auf der Landquartstrasse bei Autogegenverkehr sehr oft abgedrängt werden, weichen sie illegalerweise auf das Trottoir aus.

Nr.18 Stachen: Hindernis Schulweg 25



Die Durchfahrtsbreite ist zu schmal, insbesondere für Velos mit Anhänger.

Nr.19 Rebenstrasse 53: Einfahrt/Ausfahrt Tempo 30 Zone



Die Tempo 30 Zone wird mit zwei Stelen auf gleicher Höhe angezeigt. Ein gleichzeitiges kreuzen von Velo und Auto ist fast nicht möglich. Wer ist vortrittsberechtigt? Hätte eine Stele nicht gereicht?

Nr.20 Einfahrt Meisenweg von der Berglistrasse/Säntisstrasse: Scharfe Trottoirkante



Warum wurde die Trottoirkante nicht ebenerdig ausgeführt?

Nr.21 Thomas-Bornhauserstrasse 2 / Turnhallestrasse: Einbahn



Eingangs Turnhallestrasse fehlt der Zusatz "Fahrradfahren gestattet".

Nr.22 Einbahn Schiffländestrasse 3



Zusatztafel "Radfahren gestattet" fehlt

Nr. 23 Bahnhofstrasse Unklare Linienführung



Die Linienführung ist chaotisch und hat gefährliche Absätze.



Nr.24 Bahnhofstrasse: Unklare Linienführung



Chaotische Radwegführung

Nr. 25 Bahnunterführung Arbon/Steinach





Eine für den Langsamverkehr getrennte, sichere Bahnunterführung wurde im über 50 Mio. teuren NLK Projekt nicht berücksichtigt☹.

Wir bitten die Verantwortlichen von Stadt und Kanton die in diesem Dossier aufgeführten Schwachstellen ernst zu nehmen und die entsprechenden Anpassungen vorzunehmen.

Ebenso bitten wir sie die Homepage von bikeable.ch regelmässig zu besuchen, da alle neuentdeckten Schwachstellen in Zukunft dort erfasst werden.

Arbeitsgruppe Veloverkehr der Grünen Arbon

Didi Feuerle Heidi Heine Cornelia Wetzel



Anhang

1. Weitere Nennungen der Arboner Bevölkerung

- Kastanienallee von Metropol nach Steinach wurde als Konflikt zwischen Fussgängern und Velofahrenden genannt.
- bessere Wege für Rennvelos und Kennzeichnung auf Strasse
- Ladestation für E-Bikes
- Seeparksaal: Parkplatz: Gefährliche Situation für Velofahrende
- mehr gedeckte Veloparkplätze
- Elterntaxi abschaffen, stattdessen Velofahren fördern
- richtige Velowege statt nur Streifen
- bessere Schneeräumung
- mehr Blitzgeräte aufstellen, würde erst noch Geld einbringen
- Autoverkehr dezimieren im Städtli
- auffällig viele Velofahrende auf Trottoir
- Seeradweg zu oft gesperrt
- Seeradweg im Sommer voll von Velotouristen; und die Arboner?
- Radweg im Park beim kath. Vereinshaus überflüssig
- bei Hauptstrasse, Nähe Schiffflände gefährliches Nadelöhr wegen Zone 30 Tafel
- unsinnige Verkehrsberuhigung Ecke Berglistrasse/Römerstrasse
- Hecken schneiden, damit man die Velofahrenden sieht
- Velohelme tragen
- Landquartstrasse: Autofahrer erzwingen Recht des Stärkeren

2. Ziele und weitere Vorschläge der Grünen Arbon

Unser Ziel ist es, dass Velofahren in Zukunft mehr Spass macht und dass sich der Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr vergrössert. Dafür braucht es sichere, hindernisfreie und zusammenhängende Velowegverbindungen

- Hecken, welche die Sicht auf Strassen verdecken, konsequent zurückschneiden
- sichtbehindernde Plakate und Webebanner umgehend entfernen
- steuerliche Anreize schaffen, damit mehr mit dem Velo gependelt wird (Kanton)
- im Städtli den Autoverkehr dezimieren
- Erarbeitung eines Langsamverkehrskonzeptes für die Region Arbon
- mehr Velofahrkurse / Verkehrsunterricht verbessern
- mehr Geschwindigkeitskontrollen auch in Tempo 30 Zonen
- mehr gedeckte, sichere Veloabstellmöglichkeiten
- generell flache Randsteine, falls Velos queren müssen